

Kronwieden

„Dorfentwicklung Kronwieden“ beim Auswerten

Rücklauf der Fragebogenaktion entsprach nicht ganz den Erwartungen



Die Mitglieder des Arbeitskreises beim Auswerten der Fragebögen.

Die Fragebogenaktion zur „Dorfentwicklung Kronwieden“ lief von Ende April bis 25. Mai 2012 und befindet sich derzeit in der Auswertungsphase. Mit 399 ausgefüllten Fragebögen wurde das gesteckte Ziel von 40 Prozent der ausgeteilten 1370 Bögen mit knapp 30 Prozent nicht erreicht. Zusätzliche Ideen, Vorschläge und kritische Anmerkungen wurden etwa 600 bis 700 eingetragen.

Die Arbeitsgemeinschaft „Dorfentwicklung Kronwieden“ und Bürgermeister Günter Schuster mit dem Gemeinderat bedanken sich bei den Bürgern, die diese Aktion unterstützt haben.

Die Bürger ab 14 Jahre des Ortes Kronwieden erhielten durch die Mitglieder des Arbeitskreises der Dorfentwicklung jeweils einen Fragebogen, mit der Bitte, diesen auszufüllen und bei einer der fünf Abgabestellen zurück zu geben. Leider wurden nach Erkenntnissen von Aussagen von Bürgern

einige dieser Bögen zum Beispiel von Ehepartnern nur einfach statt zweifach ausgefüllt. Diese waren der Meinung, dass ein Fragebogen auch ausreichend sei. Es kann natürlich nicht gesagt werden wie viele das waren, aber man geht bei der Auswertung so vor, als wären alle Bögen von Einzelpersonen abgegeben.

Die ersten Auswertungen ergaben sehr gute Ergebnisse, die daraus schließen lassen, dass man in Kronwieden mit der derzeitigen Situation nicht ganz unzufrieden ist. Natürlich gibt es einige Punkte, die kritisch angesprochen wurden, aber es gibt auch eine Menge an Aussagen, die den Ort Kronwieden als sehr positiv erkennen lassen. Zu den Auswertungen, was die Sachgebiete „Verkehr“, „Leben/Wohnen“, „Dorfgestaltung“ und „Aufgaben der Gemeinde“ anbelangt, wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Heute können folgende Wertungen bekannt gegeben werden:

Es kamen 399 Fragebögen ausgefüllt zurück, davon wurden bei 359 Fragebögen zusätzliche Anregungen und Vorschläge sowie Aussagen zu „Was gefällt mir“ und „Was stört mich“ gemacht.

Die Antworten wurden von 170 männlichen und 185 weiblichen Personen zurückgebracht. Leider gaben 44 Abgebende kein Geschlecht an. Die Altersstruktur reicht von 14 bis über 85 Jahre, wobei die meisten von Bürgern zwischen 41 Jahren und 50 Jahren zurückkamen.

Besonders positiv waren die Aussagen zu der Fragestellung, wie wichtig „eine Dorfentwicklung in Kronwieden“ sei, hier befanden es 169 Personen für „sehr wichtig“, 208 bekundeten, dass es „wichtig“ ist, keiner fand es „unwichtig“ bzw. „völlig unwichtig“. Hier gab es 22 Fragebögen auf denen dazu

keine Aussage gemacht wurde.

Die endgültige Auswertung wird in der Gemeinderatssitzung am 31. Juli vom Arbeitskreis präsentiert. Von dieser Präsentation wird ein Bericht in der Zeitung erfolgen.

Sollten Bürger auch zukünftig Ideen und Vorschläge zu der „Dorfentwicklung Kronwieden“ haben, so kann man diese jederzeit schriftlich bei der Gemeinde abgeben. Auch eine Beteiligung beim Arbeitskreis ist jederzeit möglich.

Der Arbeitskreis hat sich zur Aufgabe gemacht, die Dorfentwicklung gemeinsam mit Bürgermeister Günter Schuster und dem Gemeinderat voran zu bringen. Dabei soll der Arbeitskreis Ideen und Vorschläge einbringen. Kleinere Vorhaben, die durch den Arbeitskreis und freiwilligen Helfern aus Kronwieden erledigt werden können, werden so schnell wie es geht umgesetzt werden. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind von der Gemeinde im Haushaltsplan 2012 bereitgestellt und werden auch in den Folgejahren in den Haushaltsplänen berücksichtigt.

Derzeit sind 19 Freiwillige beim Arbeitskreis dabei, die mit viel Engagement diese Fragebogenaktion durchgeführt haben - weitere Freiwillige sind willkommen.

Bürgermeister Günter Schuster bedankt sich ausdrücklich für das Engagement des Arbeitskreises „Dorfentwicklung Kronwieden“ und ist schon sehr gespannt auf die Ergebnisse der Fragebogenaktion.